



Dieser Gebetsbrief ist vertraulich und dient ausschließlich als Hintergrundinformation zu Gebet und Fürbitte

- Unterstützung von Holocaust-Überlebenden
- Bundestagswahlen 2013
- Gemeinde-Israel-Kongress 2013

Seite 2

- Initiative 27. Januar richtet in Berlin eine Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Pogromnacht aus

Seite 3

- Gebet für Israel
 - Dank
 - Israel und seine Nachbarn
 - Jerusalem
 - Sderot

Seite 4

- Gebet für Israel
 - Innenpolitik
 - Israel und Christen

Unterstützung von Holocaust-Überlebenden

Wir sind dankbar für den positiven Verlauf des Besuchs von Bundesaußenminister Westerwelle in Israel Mitte Mai. Wir sind auch dankbar für die großzügige Sonderzahlung der Bundesregierung zur Unterstützung von Holocaust-Überlebenden mit Pflegebedarf. Mit 850 Millionen Euro wird diese außerordentliche Nachzahlung auf israelischer Seite mit Recht als großzügig empfunden.



Umso dringender ist es nötig, dass sich in der Frage der Ghetto-Renten-Zahlung noch etwas zum Besseren bewegt. Dies ist wirklich ein Gebetsanliegen, da eigentlich der politische Wille für eine bessere Lösung vorhanden zu sein scheint. Juristische und administrative Fragen müssten zu klären sein. Es gibt hier eine Art von „Sand im Getriebe“, von dem wir den HERRN bitten wollen, dass er ihn offenlegt und ausräumt. Bitte betet auch für die **Initiative 27. Januar**, die sich in dieser Frage konkret engagiert.

Bundestagswahlen 2013



Die nächsten Bundestagswahlen stehen vor der Tür. Der Ausgang der Wahlen wird naturgemäß auch großen Einfluss auf die deutsch-israelischen Beziehungen haben. Deshalb wollen wir die Wahlen unter diesem Gesichtspunkt im Gebet vorbereiten und begleiten. Es ist der HERR, der Regierende ein- und absetzt (Daniel 2). Beten wir, dass er sowohl auf Regierungs- als auch auf Abgeordneten- und auf Verwaltungsebene Menschen einsetzt, die er zum Segen für Israel benutzen kann und Menschen absetzt, die dem im Wege stehen. Die **Initiative 27. Januar** bereitet wieder Wahlprüfsteine zum deutsch-israelischen Verhältnis vor, evtl. in Zusammenarbeit mit anderen (Netz-)Werken. Bitte betet auch hier für Weisheit und Klarheit in der Umsetzung dieses Projekts.

Die Vorbereitungen für den nächsten Gemeinde-Israel-Kongress vom 7.–9. 11. 2013 in Berlin laufen gut an. Danke für alle Gebetsunterstützung. Bitte betet weiter für die vielen Herausforderungen, die noch vor uns liegen:

Gemeinde-Israel-Kongress 2013

Die Vorbereitungen für den nächsten Gemeinde-Israel-Kongress vom 7.–9. 11. 2013 in Berlin laufen gut an. Danke für alle Gebetsunterstützung. Bitte betet weiter für die vielen Herausforderungen, die noch vor uns liegen:

- a. Dass die große Chance und Bedeutung dieses Kongresses, eine gemeinsame christliche Stimme in die Kirche, in die Gesellschaft und nach Israel hin zu entwickeln, von vielen verstanden, verinnerlicht und unterstützt wird. Dass sich viele Christen einschließlich vieler Leiter und Multiplikatoren rufen lassen. Dass

KONGRESS
Gemeinde und Israel
Berlin · 7.–9.11.2013

„aus der Kraft der Wurzel
die Zukunft gestalten“

Deutschland, Israel und die Berufung der Gemeinde.

Es sprechen u.a.:

Jobst Bittner Benjamin Berger (angefragt) Sr. Joela Krüger Dr. Jürgen Bühler Harald Eckert

die interne und externe Mobilisierung und Kommunikation vom Heiligen Geist beflügelt wird.

- b. Für bleibende und wachsende Einheit innerhalb der Leiter- und Mitarbeiterschaft des **Christlichen Forums für Israel** sowie mit den geistlichen Leitern in Berlin.
- c. Für ein wachsendes „Gebetsmomentum“ im Vorfeld und auch während des Kongresses. Die entscheidenden Durchbrüche und Veränderungen können wir nur in der Kraft und aus der Offenbarung des Heiligen Geistes heraus erwarten. Möge der HERR unser aller Herzen entzünden und uns die geeigneten Wege zeigen, unsere Herzen zusammenschließen und in Einheit und geistlicher Klarheit vor den Thron Gottes zu treten.
- d. Für alle praktischen, technischen, logistischen, finanziellen und sonstigen Fragen, die immer wieder neu die schützende und gnädige Hand Gottes benötigen.

Initiative 27. Januar richtet in Berlin eine Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Pogromnacht aus

In unmittelbarem Anschluss an den „Gemeinde-Israel-Kongress“ findet am Abend des 9. November 2013 in Berlin eine Gedenkveranstaltung der **Initiative 27. Januar** aus Anlass des 75. Jahrestages der Reichspogromnacht statt. Die Vorbereitungen sind im Gange, bedürfen allerdings der Gebetsunterstützung, insbesondere bezüglich des Hauptredners und des Veranstaltungsortes. Diese Gedenkveranstaltung bildet inhaltlich und praktisch eine Brücke zwischen dem „Gemeinde-Israel-Kongress“ vom 7.–9. 11. 2013 (nachmittags) und dem „Deutschland-Israel-Kongress“ am 10. 11. 2013 in Berlin.

Im HERRN verbunden grüßt herzlich,

Ihr/Euer **Harald Eckert**
1. Vorsitzender



Gebet für Israel

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. (Psalm 121,4)

Dank

- Dafür, dass Gott den Staat Israel 65 Jahre erhalten und geschützt hat – trotz zahlreicher Drohungen und Angriffe vom ersten Tag seines Bestehens bis heute. Trotz dieser massiven Anfeindungen blüht und wächst Israel wie kein anderes Land der Welt. Das ist wirklich ein Wunder, für das man immer wieder danken kann und soll!
- Dafür, dass die amerikanische Regierung sich wieder stärker an die Seite Israels gestellt hat und dabei die israelische Position vertritt, dass eine Lösung des Nahost-Konfliktes nur auf dem Verhandlungswege zwischen Israel und den Palästinensern erzielt werden kann.
- Dank dafür, das **Christen an der Seite Israels** seit 15 Jahren besteht und Israel und das jüdische Volk in dieser Zeit segensreich begleitet und unterstützt hat.
- Dafür, dass in diesem Jahr der 2. Gemeinde-Israel-Kongress durchgeführt werden soll.

Gebet

Israel und seine Nachbarn

Der Druck an der Nord- und Nordostgrenze Israels wird immer größer. Wiederholt ist es zu Angriffen aus Syrien gekommen und auch aus dem Libanon ist im Mai eine Rakete auf israelisches Gebiet gefeuert worden. Israel ist darauf vorbereitet, dass es zu einem Krieg kommen könnte. Gleichzeitig ist die Gefahr aus dem Iran nicht kleiner, sondern eher größer geworden, da das iranische Atomprogramm weiter vorangetrieben wird.

- Lasst uns für Ruhe und Frieden an den Grenzen Israels beten, besonders an den Grenzen zu Syrien und dem Libanon.
- Lasst uns dafür beten, dass sich in Syrien nicht die Israel-Feinde durchsetzen, sondern moderate Kräfte an die Regierung kommen, mit denen Israel nachbarschaftlich auskommen kann.
- Lasst uns dafür beten, dass die iranische Atombombe doch noch verhindert werden kann und bei den Wahlen im Juni ein moderater Kandidat zum Nachfolger des Israel-Hassers Achmadinedschad als Präsident der Iranischen Republik gewählt wird.
- Lasst uns auch weiter dafür beten, dass sich die Beziehungen zwischen Israel und der Türkei wieder spürbar verbessern.

Jerusalem

- Lasst uns nicht vergessen, dass es beim Nahost-Konflikt auch und besonders um Jerusalem geht, die heilige Stadt, die Gott sich selbst erwählt hat und die zum irdischen Zentrum des jüdischen Volkes geworden ist – und die nach 19-jähriger Teilung seit 1967 unter israelischer Verwaltung wieder vereinigt ist.
- Lasst uns mit Psalm 122 für den Frieden für Jerusalem und alle seine Bewohner beten und dafür, dass Jerusalem niemals wieder zerteilt wird.

Sderot

Nachdem die im November 2012 geschlossene Waffenruhe zwischen Israel und der Hamas seit Februar 2013 gebrochen wurde und erneut Raketen aus dem Gazastreifen abgefeuert worden sind, hat sich die Sicherheitslage im Südwesten Israels wieder verschärft. Besonders die rund 20000 Einwohner der Kleinstadt Sderot, etwa einen Kilometer vom Gazastreifen entfernt, leiden unter der ständigen Bedrohung von Raketenangriffen.

- Lasst uns dafür beten, dass die Waffenruhe wieder eingehalten und damit die Sicherheitslage in der Region besser wird.
- Lasst uns auch besonders für die traumatisierten Kinder und Jugendlichen in Sderot beten, dass ihre Therapien erfolgreich verlaufen und sie neuen Lebensmut erhalten.

Innenpolitik

In den vergangenen Wochen gab es in Israel massive Proteste gegen den Sparkurs der Regierung und gegen die geplante Rekrutierung ultra-orthodoxer Juden zum Wehrdienst.

- Lasst uns dafür beten, dass es der Regierung gelingt, weise Entscheidungen zu treffen, die von der Bevölkerung respektiert werden, und dass das Land innenpolitisch zur Ruhe kommt, damit die Kräfte für alle außenpolitischen Anliegen und Bedrohungen genutzt werden können.

Israel und Christen

Ende April 2013 war Israels Staatspräsident Schimon Peres in Rom und hatte im Vatikan ein Gespräch mit dem Papst. Dabei ging es unter anderem um die Beziehungen zwischen der christlichen und der jüdischen Welt. Auch hat Peres dem Kirchenoberhaupt eine Einladung zu einem Besuch in Israel ausgesprochen, die Franziskus angenommen hat.

Das Knessetkomitee für jüdisch-christliche Zusammenarbeit hat im Mai mit Gila Gamliel eine neue Vorsitzende neben David Rotem erhalten.

- Lasst uns dafür beten, dass sich die Beziehungen zwischen Christen und Kirchen einerseits sowie Juden und Israel andererseits weiter verbessern.
- Lasst uns auch besonders für die Arbeit des Knessetkomitees für jüdisch-christliche Zusammenarbeit und seine Mitglieder beten.
- Lasst uns auch weiter dafür beten, dass die Ersatztheologie überwunden wird und immer mehr Christen, insbesondere auch Pastoren und Theologen, eine biblische Israel-Sicht entwickeln und dabei auch die christliche Verantwortung gegenüber dem jüdischen Volk – unserem älteren Bruder – und dem Staat Israel erkennen und wahrnehmen.
- Lasst uns auch für **Christen an der Seite Israels** beten, dass sich die Arbeit des deutschen Zweiges von **Christians for Israel International** fruchtbar und segensreich weiterentwickelt und die Zahl der Christen, die diese Arbeit unterstützen, wächst.

Christen an der Seite Israels e.V.

Ehlener Straße 1
34289 Zierenberg
Germany

Fon +49 (0) 56 06-37 59
Fax +49 (0) 56 06-10 00

info@israelaktuell.de

www.israelaktuell.de

Spendenkonten

Deutschland

Kasseler Sparkasse
Kto 140 000 216
BLZ 520 503 53

International Bank Account

Number
DE28 5205 0353 0140 0002 16
Swift-Bic HELADEF1KAS

Schweiz

Postfinance
Basel CH
Kto 40-753256-6

Christen an der Seite Israels e.V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Kassel unter VR 4149



Christen an der Seite Israels gehört zu der internationalen, überkonfessionellen und politisch unabhängigen Bewegung *Christians for Israel International*

Christians for Israel International ist Mitglied in der *European Coalition for Israel*

Christen an der Seite Israels

- unterstützt Israel geistlich und praktisch
- informiert Christen über Israel
- engagiert sich in der Gesellschaft für Israel

Unsere Zeitung israelaktuell.de erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 30.000 Exemplaren. Gerne senden wir Ihnen die Zeitung kostenlos zu!



Weitere Infos und Medienshop:

- www.israelaktuell.de
- info@israelaktuell.de
- Telefon: (0 56 06) 37 59

Wenn Sie diese regelmäßige Gebets-Mail nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte hier für eine eMail-Abmeldung.